

Ungarn:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 11.04.2016

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Radfahrregionen
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Ungarn ist mit ca 93.000 km² ein relativ kleines und überschaubares Land. Den größeren Teil nimmt die **Große Tiefebene** im Südosten des Landes ein. Diese Region - unter dem Begriff **Puszta** (Wüste/Steppe) bekannt - wird heute weitgehend landwirtschaftlich genutzt (vor allem durch Pferde- und Viehzucht). Nördlich daran grenzt ein **Mittelgebirgszug**, der bis auf 1.000 Meter ansteigt und gen Westen abfällt. Westlich der Donau, die das Land in zwei Hälften teilt, liegt das leicht hügelige **Transdanubien**, in dessen Zentrum der **Balaton** (Plattensee) liegt, der größte See West- und Mitteleuropas. Landschaftlich schließt sich im Nordwesten noch die **Kleine Ungarische Tiefebene** an, die in den österreichischen Seenwinkel übergeht.

In Ungarn leben ca. 10 Mio. Menschen, 1,7 Mio. davon allein in Budapest.

Kulturell bildet Ungarn den Übergang von Mitteleuropa zum Balkan. Vielerorts spürt man noch den Einfluss der 150 Jahre dauernden türkischen Besetzung. Heute sind die Ungarn stolz auf ihr kleines, aber unabhängiges Land.

Klima und Reisezeiten

Klimatisch liegt Ungarn in einer Übergangszone zwischen dem atlantisch geprägten Westeuropa und dem mediterranen Balkan. Neben den Niederschlägen, die atlantische Luftströmungen über das ganze Jahr verteilt nach Ungarn befördern und die von West nach Ost abnehmen, prägen viele Sonnentage das Wetter des Landes. Die im Sommer oft sehr trockene, warme Luft dehnt die Radreisesaison von April bis Oktober aus. Besonders im Frühling oder Herbst, wenn das Land nicht so überlaufen ist, zeigt es sich von seiner attraktiven Seite. - In der Region rund um den Balaton empfiehlt sich in der Hauptsaison eine frühzeitige Reservierung. In Budapest herrscht hingegen das ganze Jahr über Saison. Dort sollte man sich zeitig um eine Unterkunft kümmern.

Straßen und Verkehr

Alle Autobahnen oder autobahnähnlichen, stark befahrenen Fernstraßen mit einstelliger Nummer (M0 bis M9 aber auch M15 und M43) sind für Fahrräder verboten. Parallel dazu führende Fernstraßen besitzen die gleiche Nummer, aber ohne ein "M" davor (früher auch mit einer "0" danach, also 7 und 70). Da sie nicht mautpflichtig sind, werden sie von vielen ungarischen Autofahrern benutzt. Obwohl die Fernstraßen grundsätzlich offen für Radler sind, trifft man oft plötzlich und ohne jede Vorwarnung und Ausweichmöglichkeit auf Schilder „Radfahren verboten“. Eine Empfehlung für Radwanderer sind sie daher nicht. Es wird empfohlen, ein- oder zweistellige Fernstraßen zu meiden.

Hingegen eignen sich alle Landstraßen und dreistelligen Verbindungswege gut zum Radeln. Wo Radwege und Radspuren baulich angelegt wurden, sind diese zu benutzen. Immer öfter werden Busspuren im urbanen für Radfahrer freigegeben. Forstwege sind offen für Radfahrer, auch wenn diese mit einem Durchfahrtsverbotsschild gekennzeichnet sind.

In Budapest hat man in den letzten Jahren ein innerstädtisches Radwegenetz geschaffen, das die Querung der Stadt von Szentendre im Norden bis an den südlichen Stadtrand zumeist auf autofreien Radwegen (streckenweise auch auf Nebenstraßen) ermöglicht. Auch sind beide Fernbahnhöfe Kelenföldi pu. und Déli pu. an das Radwegenetz angebunden und führen den Besucher direkt zum Donauradweg.

Achtung: Seit Juni 2007 besteht in Ungarn eine Warnwestenpflicht für Radfahrer. Sie gilt ausschließlich bei schlechter Sicht und/oder Dunkelheit und außerhalb von Ortschaften.

Tipps: Grundsätzlich sollte man sich an die Richtungshinweise für den Autoverkehr halten, sonst landet man schnell auf Sandwegen.

Radwege werden auch von Fußgängern und Hundebesitzern benutzt - andererseits wird auch toleriert, wenn man als Radler auf Fußwegen fährt.

Entlang ruhiger Nebenstrecken ist Vorsicht vor freilaufenden Hunden geboten, insbesondere in der Nähe von Höfen und kleinen Siedlungen!

Radfahrregionen

In dem hügeligen Transdanubien mit seinen kleinen, nicht weit voneinander entfernten Dörfern und Höfen finden Radler ein abwechslungsreiches Gelände vor. Hier bieten sich vor allem die fertig gestellten Radwanderwege rund um den Balaton, den Velencer See und den Neusiedler See an. Diese Radwanderwege verlaufen allerdings teilweise nicht auf separaten Radwegen, sondern auf wenig befahrenen Ortsverbindungsstraßen. Auch hapert es teilweise noch an der Ausschilderung.

Ruhig und schön ist auch die noch nicht so überlaufene Gegend um Órség in der Nähe der slowenischen Grenze. Gleichfalls gut eignet sich die Kleine Ungarische Tiefebene zwischen Bratislava und Győr für ausgedehnte Radtouren. Diese Region ist touristisch einigermaßen erschlossen, so dass man in ausreichenden Abständen auf Zeltplätze und Privatquartiere stößt.

Anreise

Fahrrad: Je nach Lage des heimischen Wohnorts ist eine Anreise per Fahrrad durchaus möglich und gegebenenfalls in die Reiseplanung mit einzubeziehen.

Bahn: Die bequeme direkte Anreise mit der Bahn von Hamburg über Berlin - Dresden - Praha - Bratislava nach Budapest und zurück (EC174/175) ist wieder möglich. Weitere Hinweise erteilt die Radfahrerhotline der Deutschen Bahn: **0180 6 99 66 33** (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

Schiff: Das Tragflügelboot der Firma Mahart PassNave, das auf der Donau von Wien über Bratislava nach Budapest fährt, nimmt auch Fahrräder mit (Fahrzeit hin: 4 Std., zurück: 6,5 Std.). Es verkehrt zwischen Anfang Mai und Ende Juli sowie im September dreimal pro Woche in beiden Richtungen. Im August ist es

täglich unterwegs und bietet so eine interessante Version der An- bzw. Rückreise. (s. Adr.).

Bus: Auch die Anreise mit den Bussen der internationalen Buslinien ist in Einzelfällen möglich, sofern im Kofferraum noch Platz ist und die Gesellschaft bzw. der Busfahrer dem zustimmt (s. Adr.).

Flugzeug: Die Anreise mit dem Flugzeug ist möglich. Das Terminal 1 ist jedoch geschlossen und vom Terminal 2 ist ein extragroßes Kombitaxi nötig, um das Fahrrad in die Stadt zu transportieren, da das Terminal 2 keinen Metroanschluß besitzt.

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Ungarn verfügt über ein dichtes Schienennetz. Die persönliche Fahrradmitnahme ist bei fast allen Zügen möglich, auch in den Schnellzügen, und in vielen ICs (reservierungspflichtig). Allerdings ist den Fahrplänen nicht immer zu entnehmen (durch Fahrrad-/Koffer-Piktogramm), ob ein Gepäckwagen den gewünschten Zug begleitet. Falls kein Gepäckabteil vorhanden ist, kann man versuchen, in den Einstiegsbereichen der ersten oder letzten Waggons max. zwei Fahrräder unterzubringen. Preis der Fahrradmitnahme für eine Inlandfahrt: 25 % des normalen Fahrkartenpreises.

Die Budapester Vorortbahn HEV (eine S-Bahn) hat gekennzeichnete Abteile/Wagen (immer zweiter und vorletzter Waggon) mit Fahrradmitnahmemöglichkeit. Ebenso befördert die Budapester Zahnradbahn einzelne Fahrräder, nicht jedoch die U-Bahn, die Stadtbusse und Straßenbahnen.

Generell erfreut sich das Radfahren auch in Ungarn zunehmender Beliebtheit und die nat. Bahngesellschaft MAV (s. Adr.) will dies ebenfalls fördern, z. B. durch Tipps und Hinweise in Ihrem Prospekt „Mit dem Zug durch Ungarn“ mit der Überschrift: „Reisen Sie zusammen mit Ihrem Fahrrad!“

Außerdem bietet das Internet einen deutschsprachigen Fahrplanberater für Ungarn mit der Markierung "Fahrradmitnahme" an: www.elvira.hu

Busse: Sie verkehren sehr oft und fahren zu fast jedem Ort. Für die Fahrradmitnahme ist Verhandlungsgeschick entscheidender als das offizielle Verbot.

Fährverkehr: Da es nur wenige Brücken über Donau und Theiß gibt, sind Fähren wichtig. Sie verkehren meistens im Stundentakt zwischen 6 und 23 Uhr. Dies gilt auch für die Fährverbindung auf dem Balaton zwischen Tihany und Szántód, die im Sommer bei Bedarf auch ununterbrochen fährt.

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Die Fahrradausstattung ist weitgehend unkritisch und richtet sich allenfalls nach der Reisegegend und der Art der Anreise.

Fahrradhändler gibt es in den größeren Städten. Nicht immer sind Ersatzteile, besonders bei modernen Komponenten (Schaltungen, Nabendynamo, etc) vorrätig und müssen bestellt werden. Es empfiehlt sich wichtige Ersatz- und Verschleißteile mitzuführen. Ansonsten sind die Ungarn - wenn es darauf ankommt - wahre Meister im Improvisieren.

Verpflegung

Entgegen früherer Vorurteile gibt es in Ungarn alles zu kaufen. Bei den sich inzwischen an westlichen Standards orientierenden Preisen lohnt es sich, die großen Einkaufsmärkte aufzusuchen. Dort trifft man auch zunehmend auf bekannte Produkte. Ansonsten gibt es Lebensmittelläden (élelmiszer) auch in kleinen Orten.

Die ungarische Küche ist abwechslungsreich. Restaurants (csárda, etterem, vendéglő) gibt es sehr viele, und oft haben sie auch deutschsprachige Speisekarten. Die sollten Sie auch verlangen und sich die Preise anschauen. Obst und Getränke sind in den kleinen privaten büfés oft preiswerter als anderswo.

Unterkunft

Camping: In Ungarn gibt es rund 300 Campingplätze. Fast überall werden auch kleine Bungalows vermietet. Der Erwerb des offiziellen und preiswerten Campingführers (Kemping Kalauz) empfiehlt sich (s. Adr.).

Freies Zelten ist offiziell verboten, wird aber nach Anfrage bei den Grundstückseigentümern meist für eine Nacht geduldet. Insbesondere entlang der Donau trifft man immer wieder auf Stellen, die von Bootswanderern zum Campieren benutzt werden. Im Stadtgebiet von Budapest ist diese Übernachtungsform aber nicht zu empfehlen.

Die ca. 40 **Jugendherbergen** variieren in Form, Ausstattung und Preis zwischen Hotels und Heimen (s. Adr.). Vorausbuchung ist ratsam.

Privatunterkünfte (Szoba kiadó) gibt es in größerer Zahl in den Touristengebieten. Sie sind in der Provinz seltener, dafür dort aber noch preiswerter.

Hotels gibt es in fünf Kategorien. Selbst in der Provinz ist in jeder Stadt mindestens ein Hotel der Kategorie II vorhanden.

Verschiedenes

Landessprache: Ungarisch ist Teil der Finno-Ugrischen Sprachgruppe und schwer zu erlernen. Um so mehr freut es die Ungarn, wenn man einige Brocken Ungarisch spricht. Deutsch können viele ältere, englisch eher jüngere Leute. Vor allem im Südwesten und in den Touristenregionen (Balaton, Donau etc.) sprechen zahlreiche Menschen deutsch.

Währung: 1 Ungarischer Forint (HUF) = 100 Heller, Kurs: 1 € = 307 HUF (1/2017). EC- und Kreditkarten sind weit akzeptiert und werden von nahezu allen Bankautomaten angenommen. Mit der SparCard von der Postbank erhält man ebenfalls Bargeld am Automaten, und zwar bis zu viermal pro Jahr zum Nulltarif! Weltweit stehen dafür über eine Mio. VisaPlus Geldautomaten zur Verfügung. Im Notfall kann man sich über die Postbank (Western Union) auch Geld zusenden lassen. Wenige Stunden nach Einzahlung am Postschalter ist es weltweit an einer der über 100.000 Auszahlungsstellen verfügbar.

Öffnungszeiten: Post: Mo-Fr 8-16, Sa 8-14 Uhr, am Budapester West- und am Ost-Bahnhof 7-21 Uhr. Lebensmittel: Mo-Fr 8-20 Uhr, Non-Stop Läden in großen Städten haben durchgehend geöffnet, jedoch ein sehr begrenztes Angebot. Große Einkaufszentren haben auch sonntags geöffnet. Dies sind alles Richtwerte, da es kein Ladenschlussgesetz gibt.

Telefon: Vorwahl D nach H: 0036, H nach D: 0049, Inlandsvorwahl: 06

Notfallnummern: Polizei: 1207, Unfallmeldung/Rettungsdienst: 104, Feuerwehr: 105

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Ungarisches Tourismusamt geschl. AG, Vertretung Deutschland & Schweiz

Wilhelmstr. 61 (geschl.), 10117 Berlin
Tel. 030/24 31 46-0, Fax 030/24 31 46-13
berlin@ungarn-tourismus.de, www.ungarn-tourismus.de

2016 hat das Ungarische Tourismusamt seine Vertretung in Deutschland geschlossen. Es bleibt nur noch diese Internetseite aktiv.

tourinform

Sütö utca 2, H-1052 Budapest
Tel. +1/438 80 80, Fax +1/317 96 56
täglich 8-20 Uhr
hungary@tourinform.hu, www.hungarytourism.hu

Nationale touristische Informationszentrale (50 m vom Deák Platz entfernt). "Grüne Rufnummer" (in ganz Ungarn kostenlos) 06 80/66 00 44

Velo-Touring

Előpatak u. 1, H-1118 Budapest
Tel. +1/319-0571, Fax +1/319-0576
pedal@velo-touring.hu, www.velo-touring.hu

Fachreisebüro für begleitete Radwandertouren

Deutsche Botschaft

Uri utca 61-64, H-1143 Budapest
Tel. +1/467 35 00, Fax +1/467 35 05

Kartenbezug in Budapest

- IPV, Angol u. 22, H-1149 Budapest
- Bajcsy-Zsilinszky u. 37, H-1065 Budapest
- Nyár u. 1, H-1072 Budapest

Ungarische Staatsbahn (MAV)

Baross tér 11/b, H-1087 Budapest
informa@mav.hu, www.mav.hu

internat. Information: +36-1/461 55 00

Mahart Passnave, Budapest

Belgrád rakpartH-1056 Budapest
Tel. +1/484-4015 (Frau Tóth, spricht deutsch), Fax +1/266-4201
hydrofoil@mahartpassnave.hu, www.mahartpassnave.hu

Personenschiffahrt Wien - Budapest inkl. Radmitnahme

Mahart Passnave, Wien

Handelskai 265, A-1021 Wien
salesl@mahartpassnave.hu, www.mahartpassnave.hu

Personenschiffahrt Wien - Budapest - Wien inkl. Fahrradmitnahme

Kartographie Huber

Duerrstr. 1, 80992 München
Tel. 089-143030
info@kartographie.de, www.kartographie.de

Kartenverlag, die das EuroVelo6-Kartenwerk zusammen mit der gtz (Dt. Gesellschaft für Techn. Zusammenarbeit) herausgibt.

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europaeischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, www.dachgeber.de

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische

Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gib'ts im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Interessante Internetadressen

www.mav.hu--> ungarische Staatsbahn
www.elvira.hu --> Fahrplanberater für Ungarn
www.velo-touring.hu --> erfahrener Radreiseveranstalter
www.happybike.hu --> Radtourenveranstalter (auch in dt.)

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Ungarn**, 1:800.000, Euro-Cart, RV-Verlag. Übersichtskarte mit Kilometrierung, Stadtplänen und Ortregister.
- * **Magyarország**, 1:500.000, Cartographia Verlag Budapest. Preiswerte, aktuelle Karte für die Reiseplanung; erst in Ungarn erhältlich.
- * **Ungarn**, 1:300.000, Euro-Cart Regionalkarte, RV-Verlag. Karte, beidseitig bedruckt, viele Informationen, wenn auch nicht immer topaktuell; die gelb markierten Straßen sind hervorragend zu befahren, die einlinigen sind Sandwege oder nicht existent; das Blatt ist gut für Radtouren geeignet.
- * **Komitatskarten**, 1:150.000, amtliche Karte, 19 Blätter. Etwas schwierig zu lesen und nur in Ungarn erhältlich; enthält auch Höhenlinien.
- * **Cycling around Hungary**, 1:250.000, Frigoria-Publishing House, Budapest, Ausgabe 2011. Atlas mit Tourenangeboten.
- * **Radwanderkarte**, Ungarisches Tourismusamt. Kostenloser Übersichtsfaltplan von den wichtigsten Radfernwegen des Landes.
- * **Donau-Radweg**, Teil 3: Von Wien bis Budapest, 1:75.000, und Teil 4: Von Budapest zum Schwarzen Meer, 1:100.000(200.000), *bikeline*-Radtourenbuch, Verlag Esterbauer, Rodingersdorf.

- * **Donau Radweg/EuroVelo 6**, Teil 3: Von Budapest zum Schwarzen Meer, offiz. Karte zur EuroVeloRoute6, 1:100.000, Huber Verlag, München
- * **Balaton Bicycle Guide & Atlas**, 1:80.000, Frigoria-Publishing House, Budapest, Ausgabe 2011. Enthält u.a. 14 Ortspläne von Orten entlang des Balaton und seiner Umgebung
- * **Mit dem Fahrrad in Budapest**, 1: 60.000, Stadtplan für Radler, Hg. Stadtverwaltung Budapest (kostenlos)
- * **Camping Map**, TouristInfo. Übersichtskarte mit allen Campingplätzen des Landes. Auf der Rückseite sind die Adressen und Ausstattungsmerkmale vermerkt.

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * Radwandern in Ungarn, (Englisch) Verlag Frigoria, 2013. Radwanderatlas (1:250.000) mit 100 Touren und vielen Infos, auch in deutsch. (Leider sind die Touren nur auf der Karte und nicht in der Landschaft markiert!)
- * **Kauderwelsch Ungarisch**, Reise Know-How Verlag, 2014

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohnenstr. 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof, Hersteller der bekannten und langlaufenden **Schwalbe MARATHON-Reifen**

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autoren: Frank und Caroline Hofmann

Infos: Martin Kessel, Stefan Steurer, Martin Hämmerle

Recherche & Lektorat: Wolfgang Reiche & Markus Hübner, Bremen

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de